

September – November 2018
Jahrgang 50/4

KIRCHENBOTE



Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde
St. Markus



- Erntedank
- Kirchenvorstandswahl
- Klassik in Blech

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Markus

Markusstraße 3
63825 Schöllkrippen
Telefon 06024/9414
Fax 06024/2059
E-Mail: pfarramt.schoellkrippen@elkb.de
www.evangelisch-kahlgrund.de

Wir sind für Sie da:



Thomas Schäfer, Pfarrer

Sprengel I: Schöllkrippen, Blankenbach, Geiselbach, Hösbach.
Johannesberg, Kleinkahl, Krombach, Sailauf, Sommerkahl,
Westerngrund
Telefon: 06024/9414 – thomas.schaefer@elkb.de



Pfarrer Peter Kolb

Sprengel II: Mömbris mit allen Ortsteilen
Tel. 0171/5704215 - peter.kolb@elkb.de



Helga Jäger, Sekretärin

Tel. 06024/9414 – pfarramt.schoellkrippen@elkb.de
Bürozeiten: Mo-Do 8.30-11.30 Uhr,
freitags ist das Büro nicht besetzt

Klaus-Werner Fries, Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Telefon: 06024/1457

Bernd Domrowe, 2. Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Telefon: 06021/5836670

Unser Konto: (Spark. Aschaffenburg-Alzenau, BIC: BYLADEM1ASA)

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-luth. Kirchengemeinde Schöllkrippen, ViSdP: Pfarrer Thomas Schäfer, **Druck:** Heimatbote-Druckerei Schöllkrippen, Auflage: 1.800,
Redaktionsschluss: .1. November 2018; erscheint alle drei Monate.
Foto Titelbild: Gemeindebrief

Ohne den Weg kommen wir nicht ans Ziel

Es gibt kaum etwas Schöneres und Beindruckenderes, als von einem Berggipfel aus in die Welt zu blicken und die Weite und Ferne zu bestaunen. Doch nicht nur das Ziel, auch der Weg dorthin hat eine große Bedeutung. Es beginnt damit, dass ich mir Zeit nehme für die Vorbereitung. Kein guter Bergsteiger würde ohne die richtige Ausrüstung – insbesondere für die unerwünschten Notfälle – losgehen. Machen wir uns auf unseren Lebenswegen auch so viele Gedanken über unsere nötige Ausrüstung – insbesondere für den Fall, dass es schwierig wird ?

Dann das Losgehen: Wer hinaufstürmen will, den Gipfel in Bestzeit erreichen will, wird vermutlich spätestens auf der Hälfte der Strecke mit hängender Zunge scheitern. Berge haben ihre eigene Zeit und wer hinauf will, muss sich ihre Zeit zu eigen machen. Man muss es langsam angehen, dann kommt man stetig hinauf und hat oben noch genug Atem, um in aller Ruhe den Blick und die Aussicht genießen zu können. Wieviel Zeit nehmen wir uns für die Berge, die sich in unserem Leben vor uns aufbauen? Wollen wir sie erstürmen und kommen schließlich auf dem Zahnfleisch daher, oder lassen wir uns die Zeit, die diese Berge für ihre Bewältigung brauchen?

Oben angekommen werden wir erleben, dass Stück für Stück alles von uns abfällt. Je höher wir kommen, je stetiger wir gehen und uns unserem Rhythmus überlassen, desto mehr bleibt alles zurück, was uns sonst belastet. Es ist, als atmeten wir den ganzen Unrat aus, der in uns steckt, und lassen uns durch die reine Luft erfrischen. Es ist, als würden all die Gedanken, die ununterbrochen in unserem Kopf umherschwirren, plötzlich einen Weg nach draußen finden und sich in der Weite einfach auflösen. Der Kopf wird frei und leicht.

Bergsteigen ist eine besondere Form der Meditation, in der Körper, Seele und Geist gleichermaßen zur Ruhe kommen und sich trotz der inneren Ruhe ein Gefühl äußerster Bewusstheit einstellt. Es ist eine Haltung, die Offenheit und Aufnahmefähigkeit mit Ehrfurcht verbindet: Die Haltung, mit der wir Menschen vor Gott treten und ihn hören können. Vielleicht sind deshalb viele Gottesbegegnungen in der Bibel auf einem Berg angesiedelt und viele Heiligtümer auf Bergen gebaut. Man ist dort Gott näher – weil wir uns innerlich genähert und geöffnet haben.



Aus dem Kirchenvorstand

Am 12. Juni 2018:

Wie bereits öfters, standen Rückblicke auf Gottesdienste und Veranstaltungen von Himmelfahrt bis Seniorenausflug auf dem Programm. Das Gemeindefest wurde weiter geplant. Erfahrungen und Ideen zu einem neuen Beleuchtungskonzept des Kirchenraumes wurden gesammelt. Die Pullover-Aktion der Jugendlichen wird besprochen und unterstützt.

Am 18. Juli 2018

Es wurde Rückblick auf das Gemeindefest, das Chorkonzert mit Ausstellung und das Jugendlager KABUM gehalten. Nach einer Fortbildung auf der Pfarrkonferenz wurde das Thema „Datenschutz“ eingebracht und eine Arbeitsgruppe dazu gegründet. Am Projekt Beleuchtung St. Markus wurde weitergearbeitet.

Sommerkonzert mit Chor und Instrumentalisten



St.Markus-Chor Foto: Christa Herwig

Freut euch der schönen Erde - zu einem ganz besonderen „Sommerkonzert“ hatte der Markus-Chor unter der Leitung von Susanne Reinschmidt eingeladen. Beginnend mit einer Vertonung der Jahreslosung 2018 »Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst«, von Ulrich Grabowski erklangen weitere geistliche Werke.

Zwischen den Chorvorträgen erklangen instrumentale Stücke: Lieder aus dem „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy und das „Rondo“ von Jean Xavier Lefevre, virtuos gespielt vom Klarinetten-Duo Verena und Carsten Knecht, und die

„Sonate Opus 10 Nr.3 largo e mesto“, von Ludwig v. Beethoven, die Eva Reinschmidt versiert am Piano spielte. Ein weiterer Genuss waren die von Ulf Reinschmidt ausdrucksstark zu Gehör gebrachten variationsreichen Texte. Wortwörtlich umrahmt wurde das Konzert mit einer Ausstellung von Aquarell- und Acrylbildern der Kleinkahler Künstlerin Doris Aull. Alle Mitwirkende des Konzertes bedanken sich bei ihrem Publikum für die großzügigen Spenden, die der geplanten Orgelrenovierung zu Gute kommen.

Gemeindefest

Einen fröhlichen Gottesdienst konnten unsere 24 neuen Konfirmanden erleben, als sie in ihre einjährige Konfirmandenzeit eingeführt wurden. Der Tradition

folgend berichtete der Kirchenvorstand von der Arbeit des vergangenen Jahres und den Ergebnissen der letzten Rüstzeit unter dem Motto "Andere denken nach, wir denken vor". Wie könnte eine Kirchengemeinde im Jahr 2030, speziell auch im Kahlgrund, aussehen? Am Nachmittag erfreute uns gekonnt das Jazz-Trio „Take Three“ mit Elias Rack (Schlagzeug), Max Benkert (Saxophon) und Jakob Silber (Klavier). Das Fest endete mit einem Reise Segen auf der Kirchenwiese.

Danke

- für alle Mithilfe beim Sommerfest – es war wieder schön!
- allen, die bei der Altkleideraktion für Bethel geholfen haben.
- für Spenden für die Orgel!



Gemeindefest

Foto: Vera Dohle-Schäfer

KABUM 2018

Alles neu auf bewährte Weise

Die dekanatsweite Freizeit für Konfirmierte - KABUM - hat dieses Jahr bereits Ende Juni stattgefunden. Zum ersten Mal, nach über 15 Jahren, auf einem neuen Gelände. Die Konfirmierten am bayerischen Untermain (=KABUM) trafen sich in Münchsteinach im Steigerwald zu einer sommerlichen Freizeit. Das Wetter war eher durchwachsen, aber das Stimmungsbarometer stand auf sonnig ohne Wolken!

Zu den beiden Lagern kamen jeweils gut 150 Jugendliche aus unseren Gemeinden zusammen, erlebten Gemeinschaft miteinander und mit Gott, feierten, probierten Neues aus und hatten eine richtig gute Zeit.

In den Andachten und im Gottesdienst ging es um Freiheit, Freundschaft und echte Gemeinschaft. Dazu wurde eine Bibelstelle vor dem Hintergrund eines Festivals beleuchtet - Wacken, Woodstock und Tomorrowland. Die Bedürfnisse der Menschen und das, wonach wir streben, hat sich seit biblischen Zeiten nicht geändert. Es wurde deutlich - die Botschaft Gottes ist heute noch so aktuell wie damals.

Natürlich gab es jede Menge Spiele, Gesang, Workshops auf dem ganzen Gelände und die ganz große Show.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle und bis zum nächsten Jahr!

Martin Klein
(Dekanatsjugendreferent).



KABUM 2018

Foto: EJ Untermain



Ich glaub. Ich wähl.

Vorstellung der Kandidierenden

 mitmachen
 mitgestalten
 mitverantworten

Gewählt werden acht KirchenvorsteherInnen, zwei werden berufen.

Zusätzliches **Wahllokal am Wahlsonntag, 21.10.:** Gemeindesaal der St. Markus-Kirche in Schöllkrippen. Geöffnet von 11 Uhr bis 12 Uhr.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, konfirmiert sind und unserer Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören. Gemeindeglieder, die nicht konfirmiert sind, dürfen ab Vollendung des 16. Lebensjahres wählen. Siehe auch: www.kirchenvorstand-bayern.de



Ulrike Kolb, 57, Architektin

Gerne bewerbe ich mich wieder für den Kirchenvorstand, dem ich schon einmal 2006-2012 angehört habe. Wegen der Bauleitung des Erweiterungsbaues habe ich letztes Mal nicht kandidiert, ich würde mich aber freuen, in den nächsten sechs Jahren unsere fröhliche und offene Gemeinde wieder bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen zu können, insbesondere bei den baulichen Herausforderungen, die in den nächsten Jahren anstehen (Orgel, Heizung, Dach...).



Elisabeth Christ, 43, Kauffrau

In meiner bisherigen Arbeit im Kirchenvorstand, habe ich mich vor allem für die Belange von den Kindern in unserer Gemeinde eingesetzt, z. B. in Form von Kindergottesdiensten und Bastelangeboten. Auch bei der Organisation des Gemeindefestes und der Basare konnte ich mich einbringen. Ich freue mich darauf den Kirchenvorstand auch in der nächsten Periode unterstützen zu können.



Nicole Jäger, 51, Arzthelferin

Ich bin immer wieder begeistert von der Lebendigkeit unserer Gemeinde. Egal ob beim Gemeindefest, bei Konzerten oder beim Gottesdienst, es wird viel geredet, gelacht, gelebt. An diesen vielfältigen Angeboten möchte ich gerne mitwirken und die Gemeinde dabei tatkräftig unterstützen.



Katharina Dauber, 38, Physiotherapeutin

Meine Motivation, mich für diese Wahl aufstellen zu lassen, ist der Wunsch, eine aktive Stütze für diese tolle lebendige Gemeinde sein zu können und sie in Ihrem Tun aktiv zu unterstützen.



Ulf Reinschmidt, 54, Ingenieur

Planen, Entscheiden, Umsetzen, das braucht es um mit der Gemeinde in die Zukunft zu gehen. St. Markus – Evangelisch im Kahlgrund – steht für gelebte Gemeinschaft, respektvolles Miteinander, aber auch immer wieder überraschende und mutige Neuerungen. Daran möchte ich gerne auch in den nächsten Jahren als Kirchenvorsteher mitwirken.



Cornelia Schornick, 65, Coach für Klangpädagogik

Ich bin immer gerne Teil unserer Markusgemeinde gewesen. Die sicher vielfältigen Aufgaben unseres Kirchenvorstandes kennenzulernen und im Team zu arbeiten, stelle ich mir sehr interessant vor. Ich werde dort wirken, wo ich gebraucht werde und meinen Fähigkeiten entsprechend eingesetzt werden kann.



Klaus-Werner Fries, 63, Lehrer

Ich arbeite gerne im Kirchenvorstand mit.....

- ich dabei mit vielen interessanten Personen und Themen in Kontakt komme
- Kirche aufbauend und spannend sein kann
- es immer ein gutes Gesprächsklima gibt
- man sich auf jeden verlassen kann



Claudia Schöffel, 49, Rechtsanwältin

Ich habe durch die Zusammenarbeit im Kirchenvorstand persönlich mehr bekommen, als ich geben konnte. Gerne möchte ich mich deshalb in der kommenden Wahlperiode mit meinem Engagement in organisatorischen wie Wertefragen unserer Gemeinde mitverantwortlich fühlen.



Pascal Pischel, 28, Teamleiter Online Operations & Development

Seit meiner Konfirmation mische ich im Bereich Jugendarbeit in unserer Gemeinde mit. Darin liegt neben der IT-Infrastruktur, Software und Digitalisierung auch einer meiner Schwerpunkte. Für mich ist Schöllkrippen etwas Besonderes und das möchte ich mit meiner Mitarbeiter für die gesamte Gemeinde ein weiteres Mal im Kirchenvorstand bewahren und entwickeln.



Martina Rienecker, 50, Kinderkrankenschwester

Ich wünsche mir, alle Handlungsmöglichkeiten wahrzunehmen, die die Gemeinde zu einem Ort macht, an dem sich Menschen wohl und sicher fühlen!



Otto Schrade, 70, Förster im Ruhestand

Die Mitarbeit in der offenen und zu Neuem mutigen Gemeinde macht große Freude. Insbesondere der Anbau eröffnete viele neue Perspektiven. Im Kirchenvorstand war die Mitarbeit geprägt von großem Grundvertrauen untereinander. Ich möchte daher gerne im neuen KV mitarbeiten.



Annette Lemme, 48, Hausverwalterin

Ich liebe Menschen und die Begegnung. Dafür ist auch die Kirche ein guter Platz. Hier kann man sich treffen, sich austauschen und Sorgen und Freude kommunizieren. Hierfür müssen Räume (im übertragenen Sinne) gebildet werden und auch immer geschaut werden, ob diese Angebote noch aktuell und für jeden sind.



Manfred Beck, 68, Lehrer Im Ruhestand

Seit meiner Jugend bin ich in der Kirche aktiv. Ein besonderes Anliegen ist für mich die Ökumene. Deshalb gestalte ich z.B. zusammen mit meiner Frau den „Weg des Glaubens“ und die „Oase des Glaubens“ mit. Eine offene Gemeinde, in der jeder seinen Platz finden kann, ist mir sehr wichtig.



Karina Römpp, 35, Hausfrau

Unsere Gemeinde ist offen und lebt das Miteinander. Wir lachen, arbeiten und feiern zusammen. Besonders schätze ich unser Angebot für die verschiedenen Altersgruppen. Ich engagiere mich beim Kirchenkaffee, bin im Basarteam und trage den Kirchenboten aus. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir Bewährtes erhalten und uns als Glaubensgemeinschaft weiter entwickeln.



Maike Heeg, 25, Lehrerin

Nach vielen Jahren in der Jugendarbeit möchte ich die Chance nutzen, mich im Kirchenvorstand wieder intensiv in unserer Kirchengemeinde einzubringen. Ich habe selbst tolle Erinnerungen, bin immer noch nahe an der Jugend und als Religionslehrerin liegen mir die Jugend und ihr Zugang zur Kirche sehr am Herzen. Diese Stärken möchte ich einbringen und mich u.a. intensiv auf die Jugendarbeit unserer Gemeinde fokussieren.



Susanne Hegemann, 53, Lehrerin

In unserer Kirchengemeinschaft aktiv mitzuarbeiten, ist eine Möglichkeit für mich, etwas zurückzugeben. Seit wir hier wohnen, haben wir in der Gemeinde Sankt Markus einen festen Bezugspunkt gefunden. Zuerst als Mitgestalterin der Krabbelgottesdienste, engagiere ich mich inzwischen in der Konfirmandenelternarbeit. Da sehe ich auch weiterhin meinen Schwerpunkt.



Dr. Gerlinde Kohaupt, 59, Apothekerin

Mitarbeit im KV ist für mich Neuland. Da ich neben Familie und Beruf nun noch etwas Zeit habe, und gemeinsames Arbeiten und Gestalten mir Spaß macht: KIRCHE in unserer Multi-Kulti-Gesellschaft sollte Unterstützung erfahren!

Klassik in Blech

"Klassik in Blech" ist ein Blechbläserensemble das seit mehr als 20 Jahren im Landkreis Aschaffenburg und darüber hinaus musikalisch unterwegs ist. "Klassik in Blech" spielt in einer großen, teilweise bis zu 10-stimmigen Blechbläserbesetzung. Dezette bieten orchestrale Klangfülle und gehören dadurch zu den interessantesten, abwechslungsreichsten und anspruchsvollsten Blechbläserbesetzungen. Aber nicht nur der Klang einer großen Bläserbesetzung macht ihren besonderen Reiz aus, sondern vor allem die Art und Weise des anspruchsvollen Musizierens. Das Ensemble versteht es immer wieder seine Konzerte zu einer Zeitreise werden zu lassen.

Zu hören sind unter anderem klassische Werke wie die „Renaissance-Suite“ von Tilmann Susato oder die Kantate „Abschied vom Walde“ von Felix Mendelsohn-Bartholdy. Einen musikalischen Ausflug in die 1930-iger Jahre unternehmen wir mit Titeln wie „September Song“ von Kurt Weil oder „Macky Messer“ in einem Arrangement von Ensemble-Gründer Klaus Staab. Zwischendurch schalten wir auch mal den Fernseher ein und präsentieren Filmmusiken wie z. B. „Gabriellas Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“. Der letzte Teil des Programms ist der wohl erfolgreichsten Rock- und Beatband der Musikgeschichte, den Beatles, gewidmet. Wer kennt sie nicht so erfolgreiche Titel wie „Yesterday“ oder „Ticket to Ride“. Rainer Gollwitzer, ein Meister des geschliffenen Wortes, wird in der ihm eigenen charmanten Art, das Programm moderieren. Die Musiker freuen sich auf Ihren Besuch **am 7. Oktober um 17 Uhr in St. Markus** und versprechen Ihnen „Blech“ mit Leidenschaft. Die Leitung liegt in den bewährten Händen von Kurt Förster. Der Eintritt ist frei – Spenden willkommen!



Foto: Klassik in Blech

Unsere Nachbargemeinden:

Pfarramt Alzenau	Tel. 06023/970660	Fax: 06023/970663
Pfarramt Kahl-Karlstein	Tel. 06188 / 2423	Fax: 06188 / 81258

KIRCHENBUS - unsere Busfahrer

Herr Domrowe **06021 / 5836670**
Herr Hörnig **06024 / 80856**
Herr Pischel **0151 / 58756239**
Herr Wiserner **06024 / 4739**

Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt und anschließend wieder nach Hause gebracht werden möchten, dann melden Sie sich bitte bis **spätestens samstags 20.00 Uhr** bei dem zuständigen Busfahrer an. Zur Bestreitung der Unkosten unseres Kirchenbusses erbitten wir eine kleine Spende nach Ihrem Ermessen.



Familiengottesdienste

Wir feiern das Erntedankfest am 7. Oktober mit einem Gottesdienst für Familien.

Mini-Gottesdienst

Ebenfalls am 7. Oktober bieten wir für unsere Kleinsten mit Familie um 15 Uhr einen Krabbelgottesdienst zu Erntedank an.

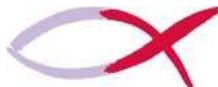
Herzliche Einladung!



Erntedankfest

Erntegaben für das Erntedankfest bitte am Samstag, den 6. Oktober zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindezentrum abgeben.

Vielen Dank!



Wer nur den lieben Gott lässt walten

Gottesdienst am Wahlsonntag, 21. Oktober, 10 Uhr. Musikalisch wird dieser Gottesdienst ausgestaltet vom St. Markus-Chor unter der Leitung von Susanne Reinschmidt.



Gottesdienste in der St. Markus-Kirche Schöllkrippen

02.09.2018 10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	(kein Bus)

09.09.2018 10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst - als Taufsonntag vorgesehen –	(kein Bus)

16.09.2018 10.00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst , Abendmahl und Kindergottesdienst	(Bus: Pischel)

23.09.2018 10.00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst	(Bus: Wiserner)

30.09.2018 10.00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst	(Bus: Domrowe)

07.10.2018 10.00 Uhr 15.00 Uhr	Erntedank Familiengottesdienst - als Taufsonntag vorgesehen – (Erntegaben bitte am Samstag zw. 10 und 12 Uhr bringen) Mini-Gottesdienst	(Bus: Hörnig)

14.10.2018 10.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst	(Bus: Pischel)

21.10.2018 10.00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst, Abendmahl und Kindergottesdienst musikalisch mitgestaltet vom St. Markus-Chor Kirchenvorstandswahl	(Bus: Wiserner)

28.10.2018 10.00 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst	(Bus: Domrowe)



Gottesdienste in der St. Markus-Kirche Schöllkrippen

04.11.2018 10.00 Uhr	23. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	(Bus: Hörnig)
11.11.2018 10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst und Kindergottesdienst - als Taufsonntag vorgesehen -	(Bus: Pischel)
18.11.2018 10.00 Uhr	vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst und Kindergottesdienst	(Bus: Wiserner)
21.11.2018 10.00 Uhr	Buß- und Betttag Gottesdienst mit Abendmahl	(kein Bus)
25.11.2018 10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst, Abendmahl und Kindergottesdienst Wir gedenken derer, die im vergangenen Kirchenjahr aus unserer Kirchengemeinde verstorben sind	(Bus: Domrowe)
02.12.2018 10.00 Uhr	1. Advent Gottesdienst und Kindergottesdienst Einführung der neuen Kirchenvorsteher/innen zu Gast ist der Chor der Eintracht Großkahl	(Bus: Hörnig)

jeden Sonntag nach dem Gottesdienst: **Kirchenkaffee**



Gottesdienste für Frauen

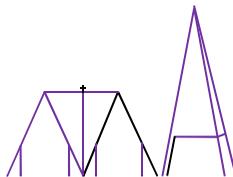


25.09.2018	9.00 Uhr ökumen. Wortgottesdienst, Pfarrheim Kleinkahl
04.12.2018	9.00 Uhr ökumen. Wortgottesdienst, St. Markus

Anschließend gemeinsames **Frühstück**



Gottesdienste in der Dreifaltigkeitskapelle Mömbris-Rappach



30.09.2018 18. Sonntag nach Trinitatis
18.00 Uhr Abendgebet mit Taufe oder Abendmahl

28.10.2018 22. Sonntag nach Trinitatis
18.00 Uhr Abendgebet mit Taufe oder Abendmahl

25.11.2018 Ewigkeitssonntag
18.00 Uhr Abendgebet mit Taufe oder Abendmahl

Gottesdienste für Senioren Mömbris / Schöllkrippen



26.09.2018 10.00 Uhr „Piccolo“-Gottesdienst
Sackhaus, Schöllkrippen

26.09.2018 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Haus „Kursana“, Mömbris

27.09.2018 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Haus „Lindenhof“ Schöllkrippen

10.10.2018 16.30 Uhr Gottesdienst für Demenzkranke
Haus „Kursana“, Mömbris

24.10.2018 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Haus „Kursana“, Mömbris

21.11.2018 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Haus „Kursana“, Mömbris

28.11.2018 10.00 Uhr „Piccolo“-Gottesdienst
Sackhaus, Schöllkrippen

29.11.2018 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Haus „Lindenhof“ Schöllkrippen

Atempause – den Brunnen tiefer graben

02.10.2018 20.00 Uhr meditative Abendandacht, St. Markus

06.11.2018 20.00 Uhr meditative Abendandacht, St. Markus

04.12.2018 20.00 Uhr meditative Abendandacht, St. Markus

Bitte denken Sie an bequeme Kleidung und warme Socken.

Seebrücke – „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“

Rede von Dekan Rudi Rupp in Auszügen, den ganzen Text finden Sie auf unserer Homepage oder im Pfarramt

„Seebrücke – ein sprechendes Wort für Rettung aus Seenot. Wenn aber nun Malta oder Italien Rettungsschiffe nicht mehr auslaufen lassen, dann zeigt sich darin die ganze Hilflosigkeit eines Europa ...

Europa hat sich scheinbar daran gewöhnt, dass vor seiner Haustüre jährlich mehrere Tausend Menschen ertrinken. Hieß es vor Jahren noch, als auf einmal etwa 400 Flüchtende ertranken: „So etwas darf sich nicht wiederholen!“.... aber die Menschen ertrinken weiterhin, alle Welt weiß es und Europa schaut zu.

Doch gleichzeitig stehen wir vor einem ethischen Dilemma. Denn wir wissen natürlich, dass wir nicht alle Flüchtenden bei uns aufnehmen können.So wie vor 150 Jahren Zehntausende etwa aus Südhessen der Armut hierzulande entflohen und nach Amerika ausgewandert sind, so machen sie sich heute auf die oft lebensgefährliche Reise nach Europa. Und so, wie die Reeder damals einen fetten Gewinn mit den Auswandererschiffen machten, sind es heute die Schleuser und Schlepper in Libyen, die absahnen. Fair und gerecht war es damals nicht, unmenschlich und lebensgefährlich ist es auch heute noch.

Ein ethisches Dilemma....„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ – das heißt aber immer auch, für gerechte Strukturen, für internationale Solidarität, für den Schutz der Schwachen und Ausgegrenzten einzutreten. Weltweit, unabhängig von Religion, Hautfarbe oder sexueller Orientierung.....“

Rudi Rupp, Dekan

Freud und Leid in den Familien unserer Gemeinde

Wir gratulieren herzlich zum *Geburtstag*

Im September

im November

Im Oktober



**Bitte teilen Sie und mit, wenn wir Ihren Geburtstag nicht veröffentlichen sollen.
(Pfarramt, Tel. 06024-9414)**

**Wir gratulieren allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die
von September bis November Geburtstag haben, recht herzlich.**

--

--

Freud und Leid in den Familien unserer Gemeinde

Getauft wurden:



„Dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost; denn ich bin ja nach deinem Namen genannt.“

Jeremia 15,16

Beerdigt wurden:



„Wahrlich, Wahrlich, ich sage euch: Wer an meinem Wort festhält, wird den Tod nicht sehen in Ewigkeit.“

Johannes 8,51

Getraut wurden:



„Macht meine Freude vollkommen und seid eines Sinnes, habt dieselbe Liebe, seid einmütig und einträchtig.“

Philipper 2,2

Terminkalender

Sonntag, 16.09.2018	18.00 Uhr St. Markus-Chor
Donnerstag, 20.09.2018	18.00 Uhr Teamerkurs, Kursstart
Freitag, 21.9. bis Sonntag	Rüstzeit der Konfirmanden auf Burg Rieneck
Sonntag, 23.09.2018	18.00 Uhr St. Markus-Chor
Mittwoch, 26.09.2018	19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Donnerstag, 04.10.2018	15.00 Uhr Seniorengruppe „Herbstrunde“
Donnerstag, 04.10.2018	18.00 Uhr Teamerkurs
Sonntag, 07.10.2018	17.00 Uhr Klassik in Blech
Donnerstag, 11.10.2018	19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Donnerstag, 18.10.2018	18.00 Uhr St. Markus-Chor
Samstag, 20.10.2018	9.00 Uhr Konfirmandentag
Sonntag, 04.11.2018	18.00 Uhr St. Markus-Chor
Mittwoch, 07.11.2018	20.00 Uhr Konfi-Elterntreff
Freitag, 16.11.2018	18.00 Uhr Teamerkurs
Sonntag, 18.11.2018	18.00 Uhr St. Markus-Chor
Samstag, 17.11.2018	9.00 Uhr Konfirmandentag
Sonntag, 18.11.2018	18.00 Uhr St. Markus-Chor
Donnerstag, 22.11.2018	19.00 Uhr Adventskränze binden
Samstag, 01.12.2018	Konfirmandenfahrt zum Bibelerlebnishaus

Konfirmanden-Eltern-Treffen 2018/2019

Konfi-Elterntreffen am Mittwoch, den 7. November 2018 um 20 Uhr

Thema: Wer hat denn nun recht? Die fünf Weltreligionen im Überblick: Ihre Geschichte und Kernbotschaft und ihre Antworten heute.

Ansprechpartner: Peter Kolb, Susanne Hegemann und Team

Interessierte sind herzlich willkommen

Wir binden Adventskränze

Donnerstag, 22. November, 19 Uhr

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam mit Ihnen in vorweihnachtlicher Atmosphäre und unter fachkundiger Anleitung Adventskränze binden und schmücken.

Zweige, Tannengrün und Wickeldraht werden bereitgestellt – die Kranzunterlage, individuelle Dekorationen, Schmuckbänder und Kerzen etc. müssen mitgebracht werden.

Bitte Voranmeldung bei: Elisabeth Christ oder Anna Ramsauer



Gruppen und AnsprechpartnerInnen

Jugendgruppe *jeden Mittwoch um 18 Uhr im Jugendraum*
Moritz Bergmann 06029 / 997645.

Kirchenvorstand

Pfarrer Thomas Schäfer 06024 / 9414 - Klaus-Werner Fries 06024 / 1457

Konfirmandentage

Pfarrer Thomas Schäfer 06024 / 9414

Konfirmanden-Elterntreff

Susanne Hegemann 06029 / 995245

Krabbelgruppe „Kleine Strolche“ *dienstags 10.00-11.15 Uhr im Saal*

Nicole Pfitzner (Tel. 0160 / 7253587) – Pause in den Sommerferien!

Mädelsgruppe *freitags 15 Uhr im Jugendraum (außer in bayer. Ferien)*

Vanessa Fleckenstein (Tel. 01575 / 2163839 und
Maren Rosenberger (Tel. 0160 / 5089385)

Musik in St. Markus

Jugendband *Probe nach Absprache*

Christian Reinschmidt 06029 / 997557

Markuschor *Probe nach Absprache sonntags um 18 Uhr*

Susanne Reinschmidt 06029 / 997557

Interessierte Sänger und Sängerinnen herzlich willkommen!

Markusband *Probe nach Absprache*

Pfarrer Thomas Schäfer 06024-9414

AnBanna (Irish Folk Band) *Probe nach Absprache*

Pfarrer Thomas Schäfer 06024 / 9414

Ökum. Frauenwortgottesdienst *letzter Dienstag, Pfarrheim Kleinkahl*

Dagmar Schrade 06024 / 1583

Seniorenkreis „Herbstrunde“

Marianne Reinke 06024 / 9403, Marina Reising 06024 / 4174

Sabine Konietzka 06024 / 2550

Vorbereitung Kindergottesdienst

Vera Dohle-Schäfer 06024 / 9414

Vorbereitung Minigottesdienst

Pfarrer Peter Kolb 0171 / 5704215